

**ICOR-Resolution:****Solidarität mit dem Aufstand des iranischen Volkes**

In vielen Städten des Iran und von Rojhilat (Ostkurdistan) kam es zu einem Aufstand, einem Serhildan, gegen Armut, Korruption, Diskriminierung und die repressive Politik. Nach den Protesten von 1988, 1999 und 2009 gingen die Menschen zum ersten Mal in einem solchen Ausmaß an Aktionen auf die Straße und riefen radikale Parolen gegen den religiösen Führer Ali Chamene'i. Neben wirtschaftlichen Forderungen erfüllten Hunderttausende Menschen die Straßen mit der Forderung nach politischer Freiheit und zeigten einmal mehr, dass korrupte und morsche Regierungen im Mittleren Osten auf Dauer keine Zukunft haben.

Das Mullah-Regime verwirklichte eine unterdrückerische und kapitalistische Ausbeuterordnung im Land und führte eine expansionistische und aggressive Politik in der Region durch. Besonders die Frauen sind von der Unterdrückung ihrer Frauen- und Lebensrechte betroffen. Obwohl es versucht, diese Politik mit religiösen Reden und Propaganda der nationalen Einheit zu legitimieren, verliert es in den Augen der Massen Tag für Tag mehr seine Glaubwürdigkeit. Und dieses Mal ignorierte der iranische Staat die legitimen Forderungen der Menschen, indem er den Volksaufstand in den Zusammenhang mit Widersprüchen stellte, die er mit dem US-Imperialismus hat.

Erst in den letzten Wochen haben die Menschen von Başûr (Süd-) Kurdistan tagelang die Straßen nicht mehr verlassen mit ihren Forderungen gegen Korruption, Armut und die degenerierte, verfaulte, oligarchische Regierung und mit organisierten Aktionen, zuerst gegen Barzani und dann gegen alle anderen politischen Parteien, die an der Macht beteiligt sind. Und jetzt widersetzt sich Ostkurdistan (Rojhilat) dem rückschrittlichen und kolonialistischen morschen Mullah-Regime, von Kirmanshah bis Mahabad.

Dieser Funke, der jetzt wieder abgekühlt ist, hat bewiesen, dass es trotz aller grausamer Staatsgewalt erneut möglich ist, dass sich Streiks und Proteste überall im Land ausbreiten, die mit sich Frauen hervorbringen, die besonders an vorderster Front der Zusammenstöße, sowie der studentischen und revolutionären Bewegungen in Kurdistan standen. Die neue Qualität der Protestbewegung im Iran besteht darin, dass sie von Arbeiterkämpfen geprägt ist.

Um den Kampf der Menschen für Freiheit, Unabhängigkeit und soziale Gerechtigkeit nicht den rückschrittlichen Opportunisten zu überlassen, sollten, ausgehend von allen Revolutionären des Iran, die Völker der Region und alle Revolutionäre der Welt den Aufstand, den Serhildan, unterstützen und den Kampf gegen die Diebe und Diktatoren steigern, indem sie Seite an Seite stehen.

Als Kommunisten, Revolutionäre, Progressive und konsequente Antiimperialisten unterstützen wir den Aufstand im Iran und den Serhildan in Rojhilat!

Wir werden weiter die Fahne der Arbeiter gegen die kapitalistische Ausbeutung, für die Befreiung der Frau gegen das Patriarchat, für nationale Gleichheit und Unabhängigkeit gegen den Kolonialismus hochhalten!

---

**Unterzeichner (Stand 3. März 2018, weitere Unterzeichner möglich):**

1. RCP Revolutionary Communist Party of Egypt (Revolutionäre Kommunistische Partei von Ägypten)

2. PCPCI Parti Communiste Proletarien de Côte d'Ivoire (Kommunistische Proletarische Partei der Elfenbeinküste), Elfenbeinküste
3. ORC Organisation Révolutionnaire du Congo (Revolutionäre Organisation des Kongo), Demokratische Republik Kongo
4. MMLPL Moroccan Marxist-Leninist Proletarian Line (Marokkanische Marxisten-Leninisten - Proletarische Linie)
5. PPDS Parti Patriotique Démocratique Socialiste (Patriotische Demokratische Sozialistische Partei), Tunesien
6. MLOA Marxist-Leninist Organization of Afghanistan (Marxistisch-Leninistische Organisation Afghanistans)
7. CPB Communist Party of Bangladesh (Kommunistische Partei von Bangladesch)
8. CPI (ML) Red Star Communist Party of India (Marxist-Leninist) Red Star (Kommunistische Partei Indiens (Marxisten-Leninisten) Roter Stern)
9. NCP (Mashal) Nepal Communist Party (Mashal) (Nepal Kommunistische Partei (Mashal))
10. NDMLP New-Democratic Marxist-Leninist Party (Neudemokratische Marxistisch-Leninistische Partei), Sri Lanka
11. БКП Българска Комунистическа Партия (Bulgarische Kommunistische Partei)
12. KGS Společnost Klementa Gottwalda (Klement Gottwald Gesellschaft), Tschechische Republik
13. MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
14. RM Rode Morgen (Roter Morgen), Niederlande
15. BP (NK-T) Bolşevik Parti (Kuzey Kürdistan-Türkiye) (Bolschewistische Partei (Nordkurdistan-Türkei))
16. MLP Marksistsko-Leninskaja Platforma (Marxistisch-Leninistische Plattform), Russland
17. VZDOR VZDOR - strana práce (Widerstand - Arbeiter Partei), Slowakei
18. MLGS Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz
19. TIKB Türkiye İhtilalci Komünistler Birliği (Vereinigung Revolutionärer Kommunisten der Türkei)
20. MLKP Marksist Leninist Komünist Parti Türkiye / Kürdistan (Marxistische Leninistische Kommunistische Partei Türkei / Kurdistan)
21. KSRD Koordinazionnyj Sowjet Rabotschewo Dvizhenija (Koordinierungsrat der Arbeiterbewegung), Ukraine
22. PCC-M Partido Comunista de Colombia – Maoista (Kommunistische Partei von Kolumbien - Maoistisch)
23. PC (ML) Partido Comunista (Marxista Leninista) (Kommunistische Partei (Marxistisch-Leninistisch)), Dominikanische Republik
24. PCP (independiente) Partido Comunista Paraguayo (independiente) (Kommunistische Partei Paraguays (unabhängig))
25. PPP Partido Proletario del Perú (Proletarische Partei von Peru)
26. BDP Bloque Democrático Popular (Demokratischer Volksblock), Peru
27. PS-GdT Plataforma Socialista - Golpe de Timón (Sozialistische Plattform - Kurswechsel), Venezuela

**Unterzeichner nach der Veröffentlichung:**

28. KOL Kommunistische Organisation Luxemburg (Communist Organization of Luxemburg)
29. SMKC Svaz Mladych Komunistu Cheskoslovenska (Union of young Communists of Czechoslovakia), Czech Republic
30. CPSA (ML) Communist Party of South Africa (Marxist-Leninist) (Kommunistische Partei Südafrikas (Marxisten-Leninisten))
31. Krasnyj Klin Gruppa Kommunistov-Revolutionerov „Krasnyj Klin“ (Gruppe kommunistischer Revolutionäre "Krasnyj Klin" [Roter Keil]), Weißrussland